

Prof. Dr. Barbara Höhle

Aktuelle Projekte

Wahrnehmung von Sprachrhythmus bei frühgeborenen Kindern (DFG-Projekt)

Wie vollzieht sich der prosodische Spracherwerb im ersten Lebensjahr bei frühgeborenen Kindern und gibt es einen Einfluss auf spätere Leistungen?

Frühe prosodische Fähigkeiten im Erstspracherwerb (DFG-Projekt)

Es wird untersucht, welche prosodischen Fähigkeiten im Erstspracherwerb vorhanden sind und welche behavioralen und neurophysiologischen Evidenzen es dafür gibt.

Markierungen der Informationsstruktur im Erstspracherwerb (SFB-Projekt 632)

Es wird untersucht, wie Markierungen der Informationsstruktur erworben werden (z.B. Betonung: Maria hat auch WÄSCHE gewaschen. – Maria hat auch Wäsche GEWASCHEN.)

Erwerb von Funktionswörtern bei Deutsch- und Hebräisch-lernenden Kindern

Ab welchem Alter sind Kinder in der Lage, Funktionswörter wie Artikel und Präpositionen nicht nur zu unterscheiden, sondern auch zielsprachlich zu interpretieren. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es dabei in verschiedenen Sprachen?

Entwicklung der "Theory of Mind"-Fähigkeit

Das Projekt untersucht die ToM-Fähigkeit bei unauffälligen Kindern, bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen sowie bei Kindern und Erwachsenen mit Autismus.

Sprachlautliche Verarbeitung bei hörgeschädigten Kindern

Es wird der Frage nachgegangen, ob die lautlichen Gedächtnisrepräsentationen von Wörtern (z.B. Fisch vs. Tisch vs. Haus) bei hörgeschädigten Kindern vergleichbar zu denen bei Hörenden ist.

Prof. Dr. Flavia Adani

Juniorprofessur Spracherwerbsstörungen

– seit Januar 2010 –

Aktuelles Projekt

Verarbeitung von Relativsätzen bei SSES-Kindern, bei Kindern mit genetischen Syndromen und Autismus

Wie verarbeiten diese Kinder Relativsätze – im Vergleich zu deutschen Kindern ohne Sprachauffälligkeiten? Welche Erkenntnisse erbringen crosslinguistische Vergleiche (z.B. deutsch – italienisch)?

Forschungsinteressen

Auffälliger und unauffälliger Spracherwerb:

Entwicklung morphosyntaktischer Fähigkeiten

Satzverstehen und Satzverarbeitung

Experimentelle Methoden zur Untersuchung der Sprachverarbeitung



Studiengang BSc-Patholinguistik

Therapeutisch-praktische Ausbildung der Studierenden

Supervisionskoordinatorin im Bereich SES: Jeannine Schwytay

SES-Praktikum der Studierenden im 3.-4. Semester:

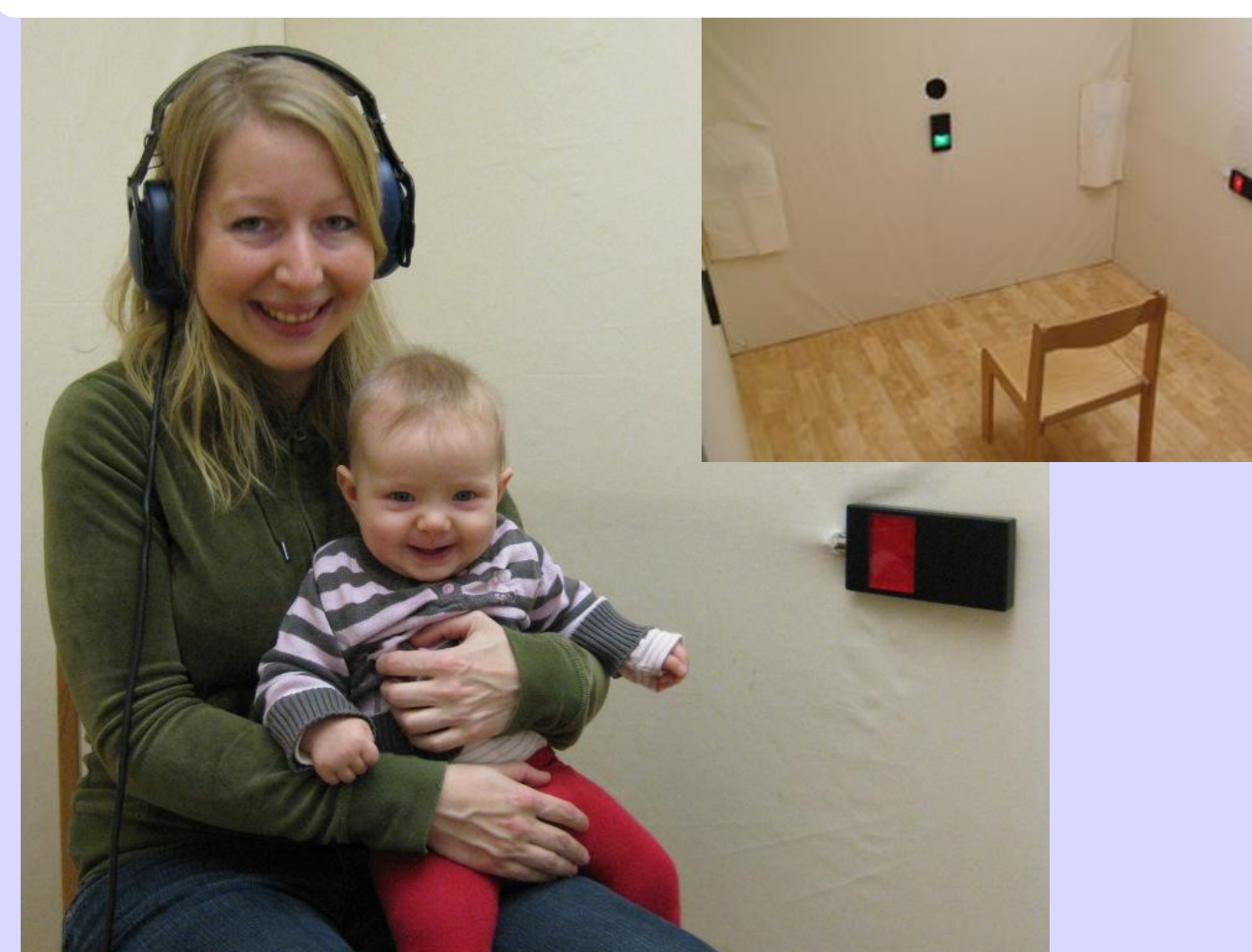
Hospitation – Supervision – Evaluation



...in Kooperation mit



Headturn Preference Paradigm (HPP)



Blickbewegungsmessung (Eye Tracking)



Aktuelle Dissertationsthemen

DoktorandIn

Informationsstruktur im Spracherwerb: Die Fokuspartikel ‚auch‘ in Produktion und Verständnis	Frauke Berger
Der Erwerb grammatischer Relationen: Online-Verarbeitung von Subjekt-Verb-Kongruenz bei Kindern	Oda-Christina Brandt-Kobeke
Der Zusammenhang zwischen der Wahrnehmung von Verbflexion, Satzvorfeld und dem V2-Erwerb bei hörbeeinträchtigten Kindern	Sarah Breitenstein
Lernen und Verarbeiten abstrakter Regeln in verschiedenen Modalitäten bei Kindern und Erwachsenen	Tom Fritzsche
Zum Erwerb syntaktischer Aspekte bei positiven und negativen W-Fragen im ungestörten und gestörten Spracherwerb des Deutschen	Heike Herrmann
Silbenstrukturen im frühen Spracherwerb – eine Untersuchung zum ungestörten Erwerb von Silbenkomplexität, Artikulationsart und -ort	Manuela Koch
Informationsstruktur im Spracherwerb: Die Fokuspartikel ‚nur‘ in Produktion und Verständnis	Anja Müller
Feld, fällt und fehlt – Untersuchungen zur Phonologie-Morphologie-Syntax-Schnittstelle bei Kindern und Erwachsenen	Susan Ott
About the relation between implicit theory of mind and the comprehension of complement sentences	Silvana Poltrok
Informationsstruktur im Spracherwerb: Fokusmarkierung bei unterschiedlichen Wortstellungen	Antje Saueremann
Die Entwicklung prosodischer Wahrnehmungsfähigkeiten im ungestörten und gestörten Erstspracherwerb: Behaviorale Untersuchungen mit Säuglingen und Kindergartenkindern	Caroline Schröder
Zum Einfluss phonologischer Informationen auf das Wortlernen im frühen Spracherwerb	Jeannine Schwytay

Kooperationen

Prof. Dr. Isabell Wartenburger, Juniorprofessur für Neurokognition der Sprache, Universität Potsdam

Prof. Dr. Birgit Elsner, Entwicklungspsychologie, Universität Potsdam



Zentrum für allg. Sprachwissenschaft (ZAS), Berlin

Prof. Dr. med. Ovidiu König, Facharzt für HNO, Berlin

Prof. Dr. Nivedita Mani, Universität Göttingen

Dr. Thierry Nazzi, CNRS Paris

Yarden Kedar, Ben Gurion Universität des Negev, Israel



Astrid Fröhling, Logopädin

Prof. Dr. Harald Clahsen

Professur für "Psycholinguistics of Multilingualism"

Gründungsdirektor des neuen "Potsdam Research Institute of Multilingualism (PRIM)"

– ab Oktober 2011 –

Neu!